

FB 3 Haut-Dietz

H.Kusch Anemonenweg 4 26639 Wiesmoor

Herrn Bürgermeister  
Friedrich Völler  
Stadt Wiesmoor  
Hauptstraße 193  
26639 Wiesmoor

Stadt Wiesmoor Eingegangen					
21. Sep. 2019					
BGM					BBH
1	2	2.1	2.2	3	4

[helgekusch@gmx.de](mailto:helgekusch@gmx.de)  
Tel.: 04944 920459

1. VN-Kennung auslösen

2. Wegmarkierung im September 2019  
AU

### Antrag auf drei verkehrsberuhigende Maßnahmen am Anemonenweg in Wiesmoor

Sehr geehrter Herr Völler,

die gesamte Anwohnerschaft vom Anemonenweg in Wiesmoor beantragt **zum dritten Mal** (nach 2007, 2015) auf schriftlichem Weg die gefährliche Verkehrssituation, die sich durch die nicht überseh- und überhörbaren Geschwindigkeitsüberschreitungen für die BürgerInnen und insbesondere für die vielen Kinder auf der Straße (Tempo 30-Zone) ergibt, durch mindestens drei bauliche Maßnahmen zu entschärfen!!

Aufgrund unserer Beschwerde bzw. Antrag beim Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-und Feuerschutz der Stadt Wiesmoor im April 2007, sind damals PKW-Zählungen (nach unserer Meinung in einem äußerst fraglichen Zeitraum) durchgeführt worden. Basierend auf diesen heute nun veralteten Zahlen wurde dann unser Anliegen in einer öffentlichen Sitzung am 11.10.2007 abgelehnt uns jedoch versichert, dass die Stadt die Verkehrsentwicklung in diesem Bereich weiter beobachten wird.

Letzteres kann nicht der Fall gewesen sein, denn dann hätte der Landkreis Aurich oder auch die Stadt Wiesmoor schon lange reagieren müssen bzw. hätte reagiert! Das Maß ist mehr als nur voll und es reicht uns Anwohnern! Der Anemonenweg ist zur Hauptverkehrsstraße vom Siedlungsgebiet Mullberg zum Stadtkern Wiesmoor geworden. **Die Lebensqualität ist durch das hohe Verkehrsaufkommen aber vor allem durch die sich nicht an die Tempo 30 haltende Geschwindigkeitsbegrenzung stark beeinträchtigt bis gar rapide gesunken.** Immer mehr neue Siedlungen entstehen entlang des Amselweges und **ALLE** fahren sie durch den Anemonenweg.

Selbst Beschimpfungen der Autofahrer (wenn man einmal ein Auto an die Straße stellt) muss man erdulden. Es wird laut gehupt, an der Tür sogar geklingelt und der Oberwahnsinn, ein 12 jähriges Kind unter Zeugen als Pack beschimpft. Die Polizei hat diesbezüglich Bescheid.

Mit diesem Schreiben stellen wir nochmals den Antrag auf mindestens drei bauliche, verkehrsberuhigende Maßnahmen (bspw. Fahrbahnschwellen, Trapeze oder Berliner Kissen. Die Fahrbahnschwellen oder auch die Berliner Kissen aus Gummi können leicht wieder entfernt werden, sparen Kosten und führen nicht zu zusätzlichen Straßenbaumaßnahmen!!!) am Anemonenweg.

In Anbetracht der Tatsache, dass am Anemonenweg sehr viele Kinder/Jugendliche wohnen und auch draußen spielen, ist dieses mehr als verständlich. Neben dem Autolärm und dem ständigen Klappern des kaputten Gullideckels (auch hier weiß die Stadt Bescheid –es handelt sich um den Deckel vor dem Haus mit der Hausnummer 3- und hat es noch nicht geschafft dieses zu beheben) birgt vor allem die Raserei der Fahrzeuge eine große Gefahr. Alleine nur in diesem Jahr (2019) sind bereits 3 Katzen von den vorbeirasenden Autos getötet worden !!

Trauer, Zorn und Wut und jede Menge Blut – unternehmen Sie bitte etwas!

Wir vertrauen auf Ihre tatkräftige Unterstützung.

Im Namen der Anwohnerschaft

vom Anemonenweg



Helge Kusch

In Kopie:

Herr **Horst-Dieter Schoon**, Stadt Wiesmoor, Sozial- und Ordnungsamt  
Herr **Johann Saathoff**, SPD Ortsverein Wiesmoor „Anpacken für Wiesmoor“ Wieselweg 8  
Herr **Klaus-Dieter Reder**, CDU, Vorsitzender des Wirtschaftsausschuss, Malvenweg 3  
Herrn **Karl-Dieter Jelken**, SPD , Vorsitzender im Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz, Erlenweg 2